

http://www.bergedorfer-zeitung.de/geesthacht/article48638/VSW_zu_Gast_bei_Intermed.html

LOGISTIKUNTERNEHMEN

VSW zu Gast bei Intermed

Sonntag, 18. Oktober 2009 17:11 - Von Timo Jann

Geesthacht. 120.000 Kilometer rollen die Logistiker der Firma „Intermed Service GmbH“ mit Sitz an der Spandauer Straße pro Tag quer durch Deutschland und die benachbarten Länder. „Damit fahren wir täglich dreimal um die Erde“, erklärte Hartmut Behrens bei einem Treffen des Verbandes der südholsteinischen Wirtschaft (VSW) in dem Unternehmen.



Hartmut Behrens von „Intermed“ an der Spandauer Straße führte die Gäste beim Foto: Timo Jann Unternehmertreffen des Verbandes der südholsteinischen Wirtschaft durch den Betrieb, der 15.000 Kunden mit medizinischem Bedarf versorgt.

Aufgebaut wurde die Firma von Dr. Detlef Kramer. Dessen Vater hatte im Mai 1945 von der britischen Besatzungsmacht die Genehmigung zum Betrieb eines medizinischen Labors erhalten. Sein Sohn Detlef, der den Laborbetrieb heute führt, hat das Geschäft im Laufe der Jahre konsequent ausgebaut, unter anderem mit Intermed. Labortechnisch werden heute allein in Geesthacht 27.000 medizinische Analysen jährlich durchgeführt. Die Lauenburger Straße bildet die Zentrale eines bundesweiten Laborbetriebes, dem zwischen Büdelsdorf und Baden-Baden 2000 Mitarbeiter angehören.

MEHR ZUM THEMA

BERGEDORFER ZEITUNG ONLINE

- Einer hat's geschafft
- Austernfischer im Industriegebiet
- Geesthacht im Fokus der Logistiker

Um zusätzliche Effekte des für die Analysen ohnehin nötigen Transportes zu nutzen, wurde ein Unternehmen zur Ausstattung von Kliniken, Arztpraxen und Apotheken mit medizinischem Material und Gerät aufgebaut. Zusätzlich nehmen die Boten heute auch noch Postsendungen und Pakete anderer Firmen mit, wenn sie zu den täglich 800 Touren starten. Synergien werden genutzt.

Im Lager an der Hermsdorfer Straße stehen 7000 Quadratmeter Lagerfläche zur Verfügung, 1000 Aufträge werden pro Tag bearbeitet, 4000 Pakete verschickt. „Die Logistik hat sich über Jahre entwickelt“, berichtete Dr. Kramer den Gästen vom

VSW. „Labor kann jeder, wir mussten uns unterscheiden und unsere Kunden an uns binden“, begründet der 66-Jährige seine Motivation, die erfolgreichen Zusatzgeschäfte zu initiieren.

Muss ein Arzt heute Blutproben untersuchen lassen, schickt er sie zu Kramer an die Lauenburger Straße. Den Transport übernimmt Intermed. Auf demselben Weg kommt gleichzeitig bestellter Praxisbedarf ins Haus des Kunden. 30.000 Kunden hat Intermed zurzeit, entsorgt auch deren Abfall, sterilisiert Geräte und bildet Mitarbeiter in Hygienefragen aus.